

Auszug aus dem Eckpunktepapier der Alleenschutzgemeinschaft e. V. (ASG) S. 3:

"Langfristiger Alleenumbau

Ziel:

Eine neu angepflanzte Allee braucht in Abhängigkeit der Baumart etwa 50 - 70 Jahre, ehe sie auch nur ansatzweise eine alte Allee "ersetzen" kann, sowohl hinsichtlich des Landschaftsbildes als auch ihrer ökologischen Funktion. Man kann also alte Alleebäume und neu gepflanzte nicht 1:1 bewerten.

Es ist nicht akzeptabel, gesunde und standfeste alte Bäume zugunsten von Neuanpflanzungen zu fällen. Altbäume müssen effektiv geschützt werden und Nachpflanzungen so lange an bisher baumfreien Abschnitten (oder in Lücken) erfolge.

Forderung der ASG

Damit der wertvolle alte Alleebestand noch so lange wie mögliche erhalten werden kann, fordern wir bundesweit Strategien zum besseren Schutz der wertvollen Alleebäume bei Baumaßnahmen, vor falscher Pflege sowie vor Streusalz. Altalleen müssen so lange es geht erhalten werden.

Nachpflanzungen sind mindestens im Verhältnis 1:2 zu gefällten Alleebäumen vorzunehmen.

Lückebepflanzung ist im Einzelfall durchaus sinnvoll und erfolgreich. Eine gute fachliche Grundlage bietet auf Bundesebene das Merkblatt <Alleebäume> (1992) für Bundesstraßen"